15. Juni 1938

Nr. 11

52. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. Frankfurt a. M.
 gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle**: Frankfurt a. M. 17, Kettenhofweg 99
 Redaktionsausschuß unter Leitung von

Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Dr. A. Bergmann: Entomologischer Jahresbericht aus einigen
 Thüringer Landschaftsgebieten für das Jahr 1936 (Fortsetzung). Manfred
 Koch: *Zygaena* IV. Die kleinasiatischen und syrischen Rassen der *Zygaena*
carniolica Scop. (Schluß). Chr. Lumma: Entomologische Neuheiten aus
 Ostpreußen (mit 1 Tafel).

Entomologischer Jahresbericht aus einigen Thüringer Landschafts- gebieten für das Jahr 1936.

Bearbeitet von Dr. A. Bergmann, Arnstadt. (Fortsetzung)

(Fa) Auf einer großen Waldwiese der Fahnerhöhe wurden Ende Mai viele *Argynnis euphrosyne* L., frisch geschlüpft, an Grashalmen beobachtet. An den Waldrändern flogen massenhaft *Bupalus piniarius* L. Am 15. 6. wurden an der Straße Andisleben—Dachwig (Keuperlandschaft südlich Gebesee) zahllose Raupennester von halberwachsenen *Euproctis chryso-rhoea* L. und erwachsenen *Malacosoma neustria* L. festgestellt. Besonders die Ringelspinner waren dieses Jahr so zahlreich wie noch nie. In meinem Garten, der 4 Morgen groß ist, beseitigten wir etwa 700 Nester, besonders an Apfelbäumen, aber auch an Kirschbäumen und sogar Silberpappeln. Bei Gebesee saßen die Raupen außerdem an Eichen, Linden und Birken. Gebesee liegt in der Gera-Unstrut-Aue nördlich Erfurt. Ende August fanden sich an Gartenastern viele *Leucania pallens* L. ein. Die blauen Blüten von Buddleia waren ebenfalls von Faltern stark besucht. Auf der Fahnerhöhe erhielt ich am Köder am 21. 9. in Mengen *Miselia oxyacanthae* L. und *Cymatophora duplaris* L. Daneben wurden noch zahlreiche andere Arten festgestellt. Schlechtes und kaltes Wetter schränkte die Beobachtungsmöglichkeit wesentlich ein.

(Ro) Unbeständige, feucht-kühle Witterung war dieses Jahr besonders in der ersten Hälfte vorherrschend, so daß wenig Ausflüge gemacht werden konnten. Die meisten Arten waren spärlich. *Papilio machaon* L. wurde z. B. nur vereinzelt gefunden. *Lycaena arcas* Rott. und *L. euphemus* Schiff. konnten nicht festgestellt werden. Am Köder war nur *Amphipyra trago-poginis* L. recht häufig.

(We) Am Ettersberg traten sehr häufig auf: *Diacrisia sanio* L. als Falter und *Dasychira selenitica* Esp. als Raupe.

5. Arten und Formen, die in den einzelnen Landschaftsgebieten neu festgestellt wurden.

a) Arnstadt.

Thecla ilicis Esp. 2. 8. Rippersroda. Lichter Eichenbuschwald.

Notodonta phoebe Sieb. 2. 8. e. l. Arnstadt. Raupe an Birkengebüsch auf einem Waldschlag der Alteburg.

Ochrostigma melagona Bkh. 13. 9. (Raupen) Rippersroda. Lichter Eichenbuschwald.

Agrotis simulans Hufn. 5. 7. Arnstadt. Am Licht. Frisch!

Ortholitha moeniata Sc. 4. 8.—10. 8. Rippersroda. Calluna-Buschheide.

Um *Genista tinctoria*.

Lygris testata L. 3. 8.—9. 8. Rippersroda. Moorige Calluna-Buschheide.

Lobophora sexalisata Hb. Arnstadt. Im Juni e. l. Auengebüsch der Gera.

Larentia immanata Hw. 26. 8. Arnstadt. Auenwald an der Gera.

Epione parallelaria Schiff. 9. 8. Rippersroda. Lichter Pappelbuschwald.

Außerdem konnte ich bisher noch nicht bekannte Standorte folgender Arten ermitteln:

Oberhof. *Cucullia prenanthis* Bsd. Mitte Mai e. l. Feuchte Ruderalplätze an Böschungen und in Hochwaldschluchten.

Schwarzatal oberhalb Blankenburg.

Bryophila muralis Forst. 9. 8. An Felsen des Ebersteins.

Gnophos ambiguata Dup. 31. 7. Griesbachfelsen. Felsenbuschheide.

Oberes Saaletal.

Melitaea didyma O. 22. 7. An den unteren Hängen des Heinrichsteins, am Bleiloch und an der Remptendorfer Brücke. Blockhaldenfluren von Felsenbuschheiden. Zahlreich! Bisher nur in wenigen Einzelstücken bekannt von Jena, Meiningen und Zeitz.

Acidalia aversata L. 21. 7. Hölletal. Feuchte Buschhaldenfluren.

Acidalia marginepunctata Goeze. 22. 7. Hölletal und Heinrichstein. Sonnige Felsenbuschheiden.

Larentia picata Hb. 21. 7. Hölletal. Ruderalvegetation feucht-schattiger Hänge im Hochwalde, besonders im Fichtenwalde.

Gnophos pullata Tr. 20. 7. Hölletal. Sonnige Felsenbuschhalden. Bisher nur von der Goburg (Nordwest-Thüringen) und vom Harzvorland bekannt.

b) Fahnerhöhe: Eine Muschelkalkaufsattelung in der Keuperlandschaft nordwestlich Erfurt. Der Wald ist meist Eichenheidewald mit reicher Krautgras- und Gebüschvegetation. Einzelne Teile tragen geschlossene Bestände von Birken, Eichen oder Kiefern. Buchenbestände finden sich nur auf der steilen, kühlen Nordseite, wo wenige Falterarten vorkommen. Die reichsten Standorte liegen auf dem breiten Rücken und auf der sanft abfallenden Südseite mit trockenen Waldwiesen, Buschheiden und Blumenheiden und endlich am Südrande des Waldes mit freien Steppeheiden. Neu festgestellte Arten: *Lycaena semiargus* Rott. 5. 7. *Coenonympha iphis* Schiff. 5. 7. *Hesperia malvae* L. f. *taras* Bgstr. 14. 7. *Parasemia plantaginis* L. ♂ f. *hospita* Schiff. 14. 6. *Diacrisia sanio* L. 5. 6.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938/39

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Bergmann Arno

Artikel/Article: [Entomologischer Jahresbericht aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten für das Jahr 1936. \(Fortsetzung.\) 85-86](#)